

Presseinformation

Wiesbaden, den 27. Januar 2022

Digital fit für Berufswahl und Arbeitsmarkt: Bildungswerk erhält EU-Fördermittel für Jugendausbildungsprojekt in hessischen Regionen

Mit einem Sofortprogramm zur Krisenbewältigung bekämpft das Land Hessen soziale Folgen der Corona-Pandemie. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) werden hierfür insgesamt 41 Millionen Euro investiert. „Wir unterstützen mit dem EU-geförderten Programm vor allem diejenigen, die den rasanten Wandel ohne individuelle Unterstützung kaum bewältigen können und stärken gleichzeitig die hessische Arbeitsmarktförderung“, erklärt Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. Das umfangreiche Programm werde neue Perspektiven eröffnen und zu einer stabilen, nachhaltigeren und digitaleren Erholung des Arbeitsmarkts beitragen.

Zu den geförderten Projekten zählt „DivA – Digital & individuell vermittelt in Ausbildung“ des BWHW Mittel- und Nordhessen. Ziel des Projekts ist es, benachteiligte junge Menschen zur Aufnahme einer Ausbildung zu motivieren und sie bei der Orientierung im regionalen Ausbildungsmarkt und Entwicklung einer beruflichen Perspektive zu unterstützen. Eine zentrale Rolle spielt dabei der Erwerb digitaler Basis-Kompetenzen. Denn durch die Corona-Pandemie wurden zahlreiche Digitalisierungsprozesse beschleunigt, sodass digitales Know-how Voraussetzung für Teilhabe am Arbeitsmarkt ist.

„Ziel des Projekts ist die nachhaltige Integration benachteiligter junger Menschen in Ausbildung – und zwar verbunden mit einer intensiven Förderung digitaler Kompetenzen und einer individuellen Begleitung“, umreißt Reiner Sippel vom BWHW die Maßnahme, die in nord- und mittelhessischen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie im südhessischen Landkreis Bergstraße ausgerollt werden soll. Darüber hinaus sollen Ausbildungsbetriebe zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen motiviert und bei deren Besetzung unterstützt werden. Reiner Sippel: „Wir sehen aus der Krise heraus die Notwendigkeit, junge Menschen am Übergang Schule-Beruf durch passgenaue

Förderangebote und die Entwicklung innovativer digitaler Lösungsansätze bei der beruflichen Orientierung und Vernetzung mit den Ausbildungsbetrieben zu unterstützen. DivA möchte hier einen nachhaltigen Beitrag leisten.“

Bei REACT-EU geht es dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) auch darum, innovative Konzepte zu erproben bzw. Strukturen und Netzwerke in der hessischen Arbeitswelt zu entwickeln, die über die Projektlaufzeit hinaus wirken. Bei dem BWHW-Projekt handelt es sich um eine regionenübergreifend angelegte Fördermaßnahme, die durch ihren Modellcharakter bei innovativen Rekrutierungswegen sowie bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen als good practice in die Fläche wirken soll.

Hintergrund

Dem HMSI stehen zur Bewältigung der sozialen Folgen der COVID-19-Pandemie in Hessen 41 Millionen Euro aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für inhaltliche Interventionsmaßnahmen zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 2022 werden die aus dem Programm REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“, „Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas“) stammenden Mittel nach aktuellem Planungsstand noch einmal auf dann insgesamt rund 54 Millionen Euro erhöht. Das Projekt des BWHW wird mit rund 2,5 Millionen Euro gefördert. Die Projektlaufzeit endet Ende 2022.

Insgesamt 24 Projekte in Hessen werden aus REACT-EU-Mitteln gefördert. In 22 von 26 hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten werden diese Maßnahmen ausgerollt. Sechs der geförderten Projekte sind hessenweit angelegt. „Indem wir mit REACT-EU 24 hessische Projekte unterstützen, setzen wir Impulse, die zu weiteren Förderungen überleiten“, ergänzt Minister Klose. Diese sind im Rahmen der neuen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) ab Mitte 2022 möglich.

Thematisch bilden die Förderschwerpunkte heute und in Zukunft die zentralen gesellschaftlichen Transformationsprozesse um Digitalisierung, Migration und Nachhaltigkeit ab. So reichen die Projekte von der Sicherung und qualitativen Aufwertung des digitalen Lernens bei Bildungs- und Qualifizierungsträgern über die Förderung digitaler Kompetenzen von Benachteiligten bis hin zur Stärkung der Resilienz von

Erwerbslosen und Beschäftigten. Zudem werden innovative Konzepte der beruflichen Sprachförderung und ein gelingender Übergang von der Schule in den Beruf gefördert.

Ausführliche Informationen zum Programm REACT-EU und zu den 24 hessischen Förderprojekten sind abrufbar unter: <https://arbeitswelt.hessen.de/foerder-initiative-react-eu/>

**

Sie finden unser Ministerium auf folgenden Kanälen:

